

MLP Studie:

Versicherer wollen Gesamtüberblick zur Altersvorsorge aktiv unterstützen

- 94 Prozent der befragten Versicherer befürworten den Aufbau einer säulenübergreifenden Informationsplattform über die Altersvorsorge und würden sich auch aktiv daran beteiligen
- Als größte Herausforderung für eine Umsetzung nennen die Unternehmen den Vergleich vieler unterschiedlicher Produkte

Wiesloch, 15. März 2017 – MLP hat als Kompetenzpartner des unabhängigen Vereins „Deutsche Renten Information“ (DRI) eine umfangreiche Befragung von Lebensversicherungsunternehmen zum Thema Renteninformationsplattform durchgeführt. Ein solches digitales Angebot soll jedem Bürger einen schnellen und einfachen Gesamtüberblick zu all seinen Altersvorsorgebezügen aus gesetzlicher sowie privater und betrieblicher Rente geben. „Eine Renteninformationsplattform, wie sie die DRI entwickelt, liefert jedem das komplette Bild zur eigenen Altersvorsorge“, sagt Manfred Bauer, Mitglied des Vorstands beim Finanzdienstleister MLP.

Aus Sicht der Versicherer besteht ein hoher Bedarf für eine säulenübergreifende Renteninformationsplattform – 94 Prozent unterstützen das Vorhaben (siehe Schaubild 1). Alle Befragten sind sich zudem einig: Bürger können sich aufgrund der vielen, nicht aufeinander abgestimmten Einzelinformationen verschiedener Anbieter heute ohne professionelle Hilfe kaum ein eigenes Bild darüber machen, wo sie mit ihrer Altersvorsorge insgesamt stehen – und was

Kontakt

Frank Heinemann

Tel +49 (0) 6222 • 308 • 3513

Fax+49 (0) 6222 • 308 • 1131

frank.heinemann@mlp.de

MLP AG

Alte Heerstraße 40

69168 Wiesloch

www.mlp-ag.de

http://twitter.com/MLP_AG

sie realistisch insgesamt im Rentenalter zu erwarten haben (siehe Schaubild 2). Eine säulenübergreifende Renteninformationsplattform könne maßgeblich dazu beitragen, dass Bürger ihre ergänzende Altersvorsorge auch aktiv angehen würden. Von einem einzigen Unternehmen abgesehen, sind alle grundsätzlich dazu bereit, sich aktiv an einer Renteninformationsplattform zu beteiligen. „Die prinzipielle Bereitschaft der Branche ist gegeben, und das ist ein gutes Zeichen. Aber unsere Studie zeigt auch, dass es noch Herausforderungen für die weitere Entwicklung und anschließende Etablierung der Informationsplattform gibt“, sagt Manfred Bauer.

Seite 2 von 4
15. März 2017

Herausforderungen bei der Einführung

Vor allem die marktweit stark ausdifferenzierte Produktlandschaft stellt nach Meinung der Anbieter eine Herausforderung dar, wenn mit der Renteninformationsplattform eine aussagekräftige Vergleichbarkeit verschiedener Versicherungslösungen gegeben sein soll. Fast 90 Prozent der Versicherer geben außerdem an, dass es wichtig bzw. sehr wichtig sei, auch reine Geldanlagen (Fondssparpläne) in der Plattform zu erfassen.

Für 22 Prozent wären zudem die Beschaffung und Bereitstellung der Vertragswerte nur mit erhöhtem Aufwand zu leisten. Auch die Datenschutzerfordernungen der Kunden stellen aus Sicht der befragten Versicherer einen Aufwand dar. „Die Bereitschaft der befragten Versicherer, zu einer Lösung für mehr Rententransparenz in Deutschland beizutragen, ist begrüßenswert. Das ist ein wichtiges Signal von den Anbietern“, sagt Prof. Dr. Andreas Hackethal von der Deutschen Renten Information. „Unterstützung für eine

säulenübergreifende Renteninformationsplattform spüren wir mehr denn je auch von Politik und Verbraucherschutz.“

Seite 3 von 4
15. März 2017

Schaubild 1:

Eine auf einen Blick zu erfassende Information über die eigene Altersvorsorge-Situation trägt maßgeblich dazu bei, dass Bürger ihre ergänzende Altersvorsorge auch aktiv angehen.

Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu?



Quelle: MLP, N = 18



Schaubild 2:

Die Bürger können sich aufgrund der vielen nicht aufeinander abgestimmten Einzelinformationen der Anbieter heute ohne professionelle Hilfe kaum ein eigenes Bild darüber machen, wo sie aktuell mit ihrer Altersvorsorge stehen und was sie realistisch insgesamt im Rentenalter zu erwarten haben.

Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu?



Quelle: MLP, N = 18



Studiendesign:

Bei der Versicherer-Befragung von MLP wurden im November/Dezember 2016 insgesamt 18 Versicherungsgesellschaften befragt, die zusammen deutschlandweit auf einen Marktanteil von knapp 50 Prozent im Bereich Altersvorsorge kommen.

Über MLP:

Die MLP Gruppe ist der Partner in allen Finanzfragen – für private Kunden genauso wie für Firmen und institutionelle Investoren. Mit vier Marken, die in ihren Märkten jeweils führende Positionen einnehmen, bieten wir ein breites Leistungsspektrum:

- MLP Finanzdienstleistungen AG: Gesprächspartner in allen Finanzfragen
- FERI AG: Investmenthaus für institutionelle Investoren und große Privatvermögen
- DOMCURA AG: Assekuradeur mit Fokus auf privaten und gewerblichen Sachversicherungen
- TPC GmbH: Spezialist im betrieblichen Vorsorgemanagement für Unternehmen

Ausgangspunkt in allen Bereichen sind die Vorstellungen unserer Kunden. Darauf aufbauend stellen wir ihnen ihre Optionen nachvollziehbar dar, so dass sie selbst die passenden Finanzentscheidungen treffen können. Bei der Umsetzung greifen wir auf die Angebote aller relevanten Produkthanbieter zurück. Grundlage sind wissenschaftlich fundierte Markt- und Produktanalysen. Manfred Lautenschläger und Eicke Marscholke haben MLP 1971 gegründet. Bei MLP sind knapp 2.000 selbstständige Kundenberater und gut 1.800 Mitarbeiter tätig.